

Mitteldeutsches Börsenspiel

REGIONALES

- Halle/Saalkreis
- Anhalt
- Bitterfeld/Wittenberg
- Harz
- Jessen
- Mansf. Land/Sangerh.
- Merseburg/Querfurt
- Weißenfels/Zeitz
- Naumburg

SPORT

- Überregional
- Regional
- Fußball

NACHRICHTEN

- Sachsen-Anhalt
- Deutschland
- Aus aller Welt
- Wirtschaft und Börse
- Kultur
- Panorama
- Campus
- Kommentare

MARKTPLATZ

- Einkaufsmeile
- Anzeige aufgeben
- Immobilien Miete 558
- Immobilien Kauf 449
- Automarkt 444
- Reisemarkt 148
- Herzenswünsche 315
- Stellenmarkt 248
- Handelsregister 3021
- weitere Rubriken 399

FREIZEIT

- Tipps und Termine
- Mode und Lifestyle
- Reise
- Essen und Trinken
- Computerwelt

RATGEBER

- Auto und Verkehr
- Haus und Garten
- Geld
- Gesundheit
- Recht und Verbraucher

VERLAGSSERVICE

- Verlagshaus
- Abonnement
- Werbung
- Impressum

Wintersport

Sächsische Ingenieure entwickeln Skitunnel

Deutscher Skiverband zeigt an patentierter Erfindung Interesse

erstellt 18.02.03, 14:00h, aktualisiert 19.02.03, 18:21h

Erfurt/dpa. Ein sächsisches Ingenieur-Team hat ein neues Skitunnel-System entwickelt. Durch die unter- oder überirdisch zu bauende Anlage wird nicht nur ganzjähriger Skilanglauf möglich. Auch das Klima in der Röhre, die Schnee-Temperaturen sowie der Luftdruck können reguliert und somit ideale Trainings-Bedingungen simuliert werden. Die teilweise patentierten Konstruktions-Unterlagen liegen in der Schublade von Peter Riedel aus dem erzgebirgischen Tellerhäuser.

Der Sohn des erfolgreichsten DDR-Alpinen, Eberhard Riedel, hat mit dem Projekt bereits beim Deutschen Skiverband (DSV) für Aufsehen gesorgt. In der DSV-Zentrale besteht Interesse an derartigen Anlagen mit ihren vielfältigen Möglichkeiten für die Auswahl-Mannschaften. Aus Sicht des Verbandes wären Inzell und Oberhof die geeigneten Standorte. Bei der für Inzell geplanten Eisschnelllauf-Halle wurde bereits an die Kombination mit einem Skitunnel gedacht.

«Ganzjahres-Schneebedingungen vor der eigenen Tür wären für uns als Verband in der Zukunft wichtig», erklärte DSV-Generalsekretär Thomas Pfüller. Dabei sieht er sowohl für die Auswahlmannschaften als auch für den Nachwuchsleistungssport neue Möglichkeiten, den Anteil des Schneetrainings zu steigern.

Allerdings sind die Kosten nicht unerheblich, so dass es noch keine konkreten Bauvorhaben gibt. Riedel rechnet mit 13,2 Millionen Euro für eine 1,3 Kilometer lange und sechs Meter breite Nutzfläche. «Das hört sich gewaltig an. Doch in etwa so teuer sind auch die Skihallen, von denen es ja in Deutschland bereits einige gibt, oder ein Spaßbad», relativiert Riedel.

Neben der Nutzung durch den Leistungssport würde ein Skitunnel auch Freizeitsportler anlocken. Ein Studenten-Team der Bauhaus-Uni Weimar hat bei einer Abschluss-Arbeit die Idee aufgegriffen. Der Riedelsche Skitunnel wird bei der fiktiven Umgestaltung einer Industrie-Brache in Gotha zu einem großen Freizeit-Park integriert.

Die Idee der Skitunnel hat sich in den vergangenen Jahren - von Finnland aus - in einigen Ländern verbreitet. Die besten deutschen Skilangläufer, Kombinierer und Biathleten absolvieren alljährlich einen Teil ihres Sommertrainings in Vuokatti. Als 1999 während der Biathlon-Weltmeisterschaften in Kontiolahti Frost unter minus 20 Grad Celsius zu ständigen Verschiebungen zwang, hielten sich die deutschen Skijäger durch Training in Vuokatti in Form. Anschließend gewannen sie vier von sechs Titeln.

Derzeit entsteht in der Nähe von Kuusamo in Nordfinnland ein für Biathlon modifizierter Skitunnel. Er wird unter einem Hotel in den Berg gebaut und soll per Fahrstuhl vom Hotel aus zu erreichen sein. Neben den Laufstrecken ist in dem unterirdischen Skigelände auch ein Schießstand mit acht Bahnen projektiert. Wenn die Anlage planmäßig fertig wird, will Kuusamo in diesem Jahr einen internationalen Sommer-Wettkampf in der Nordischen Kombination mit Mattenspringen und anschließendem Langlauf im Tunnel ausrichten.



Die Computersimulation zeigt die Innenansicht eines von sächsischen Ingenieuren entwickelten Skitunnels. (Foto: dpa)

EXTERNE LINKS

[Deutscher Skiverband \(DSV\)](#)

[Mailen](#) [Druckfassung](#) [Zurück](#)

Freitag, 28. Februar 2003

Sonne und Wolken, 0°



dienste

- ▶ Luftbilder der Region
- ▶ mz-event Veranstaltungsplaner
- ▶ MitMAX (Aktienindex)
- ▶ Wetter
- ▶ Prisma TV-Programm
- ▶ Stadtpläne
- ▶ Routenplaner Deutschland
- ▶ Routenplaner Europa
- ▶ Staumelder
- ▶ Zeitung von heute (ab 15 Uhr)
- ▶ Suche im Archiv
- ▶ Wir helfen-Aktion
- ▶ Bookmark mz-web.de
- ▶ Startseite: mz-web.de

bahnfahrplan



Direktzugriff auf den ReiseService der Deutschen Bahn AG

Von	Abfahrtsort
Nach	Ankunftsort
Datum	28.02.03
Uhrzeit	08:00
	<input type="radio"/> Abfahrt <input type="radio"/> Ankunft
<input type="button" value="Verbindungen suchen"/>	